

3. Berliner Klinik-IT-Forum 2008

IT beeinflusst nachhaltig die Ertragslage einer Klinik

IT-Services im Wandel ist der Programmschwerpunkt beim 3. Berliner Klinik-IT-Forum am 29. und 30. Mai 2008 in Berlin. Veranstalter ist der emtec e. V. Dipl.-Inform. Udo Poth, Leiter IT Klinikum rechts der Isar und emtec-Beirat, erörtert IT-Service, das Management davon und Erfolgspotentiale für Kliniken. **Wie weit hat sich Informationsmanagement im Krankenhaus von einer technologieorientierten hin zu einer kunden- und serviceorientierten IT-Organisation entwickelt?**

Udo Poth: Der Weg von einer technologieorientierten hin zu einer kunden- und serviceorientierten IT-Organisation ist aus meiner persönlichen Sicht nicht nur im Bereich der Krankenhäuser ein langer und oftmals steiniger Prozess. Das reine Umsetzen von Anforderungen der Fachabteilungen reicht hierfür nicht. Die IT muss verstärkt die beratende Rolle übernehmen, sie muss also verstehen, was die Fachabteilung will – und nicht was sie „sagt“. Ein starkes service- und prozessorientiertes



Udo Poth, Leiter IT Klinikum rechts der Isar und emtec-Beirat.

Denken bei Mitarbeitern ist hierfür Voraussetzung. Ob diese Kompetenz immer in den IT-Abteilungen der Krankenhäuser in ausreichender Zahl vorhanden ist, kann bezweifelt werden. Ansätze finden sich in den Bereichen IT Infrastructure Library (ITIL) oder der Entwicklung von Service-Level-Agreements (SLAs).

Was gehört für den IT-Leiter zur nötigen Kompetenz für ein fundiertes IT-Service-Management?

Udo Poth: Die Wünsche der Fachabteilung, die Unternehmensstrategie und IT-Strategie müssen auf einen Nenner gebracht werden.



Hierfür ist nicht nur ein hoher Kommunikationsaufwand zu betreiben, sondern es müssen auch die „essentials“ oftmals Stück für Stück herausgefiltert werden. Hierfür ist ein hohes Verständnis des „Business“, gepaart mit strategischem Denken, erforderlich.



Wie weit hat sich die IT Infrastructure Library im Krankenhaus etabliert?

Udo Poth: In Ansätzen ist ITIL bewusst oder auch manchmal unbewusst etabliert. Ob das Verfahren immer in seiner Vollständigkeit etabliert sein muss, hängt auch von der Größe der Institution ab.

Wie weit lassen sich durch das IT-Service-Management die Erfolgspotentiale von IT-Investitionen steigern?

Udo Poth: Bereits am Anfang eines Projektes lässt sich durch das Erstellen eines zielgerichteten Anforderungsprofils mit Blick auf den Wunsch der Fachabteilung ein hoher Aufwand an internen IT-Korrekturarbeiten einsparen. Diese Feststellung ist aber nichts Neues. Auch durch das Realisieren von Anforderungen innerhalb eines Change-Managements lassen sich nicht unbedingt Erfolgspotentiale steigern. Anders sieht die Situation aus, wenn die IT-Organisation sich beratend an die Umsetzung der strategischen Anforderungen heranwagt. Hier beeinflussen Erfolg – oder Misserfolg – eines Projektes nachhaltig die Ertragslage einer Klinik.

www.emtec.de

3. Berliner Klinik-IT-Forum 2008

IT-Services im Wandel ist der Programmschwerpunkt beim 3. Berliner Klinik-IT-Forum am 29. und 30. Mai 2008 in Berlin. Programmpunkte sind: IT-Services im Wandel, IT-Unterstützung für Gesundheitsprozesse, Zukunft Datenschutz und IT im europäischen Gesundheitskontext. Das Forum will Erfahrungs- und Wissens-Austausch für IT-Verantwortliche und Praktiker in der Klinik bieten.

Beinahe jede Weichenstellung im Gesundheitswesen wird heute im Krankenhaus zur IT-Entscheidung. IT ist kein Bonus mehr, sondern das „tägliche Brot“ zur Erfüllung der Anforderungen. Hersteller versprechen dabei serviceorientierte Leistungen, ständige Verfügbarkeit und grenzenlose Skalierbarkeit. Entscheidungshilfen für den richtigen Weg dorthin will das 3. Berliner Klinik-IT-Forum geben.